

# Enthält das HVTG Vorgaben hinsichtlich der Ausgestaltung der Verfahrensarten?

## Rechtsgrundlage:

- **Nur der Hessische Vergabeerlass** bindet öAG an die Vergabeordnungen und damit an die in **VOB/A und VOL/A** vorgesehene Verfahrensausgestaltung.
- **Es gibt öAG**, die nicht dem kommunalen Haushaltsvergaberecht (Vergabeerlass) unterliegen. Für sie gilt **ausschließlich das HVTG**.
- **Das sind:** Eigenbetriebe, Zweckverbände, Anstalten nach OFFENSIV-Gesetz, Kommunale Arbeitsgemeinschaften
- Sie müssen „**nur**“ **die speziellen Regelungen des HVTG einhalten** (z.B. HAD/IBV) und ein wettbewerbliches, nicht diskriminierendes und transparentes Verfahren garantieren (**Primäres Gemeinschaftsrecht**).
- Die Öffentliche Ausschreibung versteht sich als die Aufforderung an die andere Vertragspartei (Bieter), selbst ein verbindliches Angebot abzugeben („*invitatio ad offerendum*“, 145 BGB)

## Ergebnis: Das HVTG enthält keine Vorgaben für die Ausgestaltung des Verfahrens

**Eigenbetriebe, Zweckverbände, Anstalten nach OFFENSIV-Gesetz, Kommunale Arbeitsgemeinschaften können Modifikationen an den Verfahrensarten vornehmen**